

Antrag vom 26.05.2023	
------------------------------	--

Eingang bei L/OB:

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei 10-2.1:

Datum:

Uhrzeit:

Antrag

Stadträtinnen/Stadträte – Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Gemeinderatsfraktion
Betreff
Sommergastronomie der Staatstheater ermöglichen ohne den Fuß- und Radverkehr einzuschränken

Die Debatte um die Sommergastronomie der Württembergischen Staatstheater Stuttgart zwischen Schauspielhaus und Oper und die Verlegung der Hauptradroute 1 wird kontrovers weitergeführt. Denn noch immer liegt keine gute Lösung für alle Beteiligten vor. Auch der Kompromissvorschlag, die Hauptradroute 1 an die B14 zu verlegen und hierfür keine Autospur zu nutzen, hat das Ordnungsamt als nicht realisierbar abgelehnt. Wir halten diesen Vorschlag nach wie vor für praktikabel.

Wir unterstützen den Wunsch der Staatstheater, eine Sommergastronomie zwischen Schauspielhaus und Oper einzurichten, weiterhin. Allerdings brauchen die Staatstheater Planungssicherheit. Somit eilt die Zeit: Nur, wenn zeitnah eine Entscheidung getroffen wird, kann die Außengastronomie noch wirtschaftlich betrieben werden.

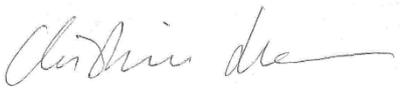
Doch auch mit Sommergastronomie muss die Situation für Fußgänger*innen und Radfahrende im Bereich der Staatstheater sicher und stressfrei sein. Für uns ist daher klar: Für die Zeit der Außengastronomie muss für den Radverkehr eine andere Wegführung gefunden werden.

Für uns ist nach wie vor das Ziel, mittel- und langfristig die Hauptradroute 1 zwischen dem Landtagsparkplatz und der Zufahrt zwischen dem Schauspielhaus / Kulissengebäude und dem Königin-Katharina-Stift Gymnasium auf die Fahrspur der B14 an den Staatstheatern zu verlegen.

Deshalb beantragen wir:

1. Die Verwaltung legt im Ausschuss für Stadtentwicklung und Technik dar, wie die Verlegung der Hauptradroute 1 auf die B14 wie oben beschrieben schnellstmöglich eingerichtet werden kann.
2. Sollten nachvollziehbare Gründe vorliegen, dass dies zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich sein sollte, stellt die Verwaltung dar, ab wann und unter welchen Voraussetzungen die Verlegung der HRR1 auf die B14 dann möglich wäre.
3. Für diese Überbrückungszeit versuchen Stadt, Verwaltung, Land und Staatstheater noch einmal eine Lösung zu finden, die den Fuß- und Radverkehr nicht benachteiligt und dem Theater dennoch eine Außengastronomie ermöglicht.
4. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Technik (STA) trifft hierüber in der ersten Sitzung nach den Pfingstferien eine Entscheidung.

Gez.



Dr. Christine Lehmann
B'90/DIE GRÜNEN-
Gemeinderatsfraktion



Andreas Winter
B'90/DIE GRÜNEN-
Gemeinderatsfraktion



Björn Peterhoff
B'90/DIE GRÜNEN-
Gemeinderatsfraktion